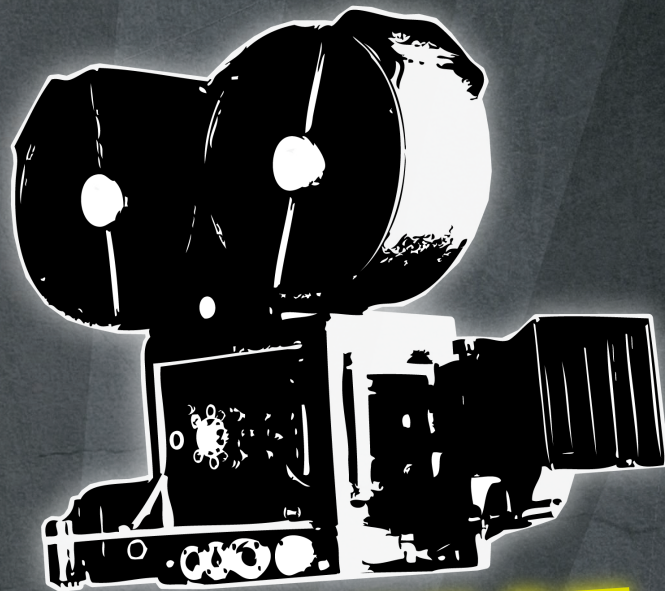


WWW.KV-GRAMMOPHON.AT



FILMFEST

»FREMDE WIRKLICHKEIT«

15.-17. JULI
WATTENS HAUPTSCHULE 1

EINTRITT FREI
WWW.KV-GRAMMOPHON.AT



PROGRAMM

FREITAG · 15 JULI · 20 UHR · HAUPTSCHULHOF bei Schlechtwetter im Saal HS 1

Beginn bei Einbruch der Dunkelheit

VATER UNSER EINMAL ANDERS · Manfred Sillaber · Spielfilm · 9 min

UNTITLED · Andy Aigner, Robert Schmid, Anoroc · Musikvideo · 5 min.

MC DONALD'S · Andy Aigner · Spot · 1 min

Pause (15 min)

WER HAT ANGST VOR WILHELM REICH? · Nicolas Dabelstein, Antonin Svoboda · Dokumentarfilm · 95 min



Wer hat Angst vor Wilhelm Reich? beleuchtet das dramatische Leben und Werk des Sigmund-Freud-Schülers, Körpertherapeuten und Energieforschers Wilhelm Reich und versucht, dem für unsere westliche Gesellschaft besonders bedeutsamen Phänomen der Lebensenergie auf den Grund zu gehen.

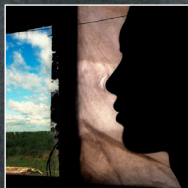
Nicolas Dabelstein studierte Kommunikations- und Theater-, Film- und Medienwissenschaften an der Universität Wien. Er arbeitet als Regisseur für Theater, Film und Fernsehen, als Theater-, und Drehbuchautor sowie als Produzent. Regiearbeiten u.a. am Volkstheater, Schauspielhaus und Theater Drachengasse Wien, sowie am Tiroler Landestheater Innsbruck. Gastspiele mit Eigenproduktionen in Österreich, der Ukraine und Italien.

Nach dem Film besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit Nicolas Dabelstein.

SAMSTAG · 16 JULI · 18 UHR · FESTSAAL HAUPTSCHULE 1

Trilogie KINDER DER PERESTROIKA (Österreich-Premiere)
Beginn: 18.30 Uhr

LOVE LETTERS · David Kinsella, Anna Sirota · Dokumentarfilm · 90 min

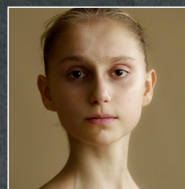


Ein Jugendgefängnis in Russland. Viele der inhaftierten Jungen werden den Großteil ihres Lebens in Gefangenschaft verbringen, verurteilt wegen Mord, Vergewaltigung, Diebstahl. Alkoholismus, schwache oder nicht bestehende Familienstrukturen und eine verloren gegangene Hoffnung auf Zukunft haben sie hierher gebracht. Es sind Tausende junger Männer. Sie vegetieren am Rand der Gesellschaft und kämpfen Woche um Woche, um zu überleben.

Love Letters erzählt die Geschichte eines Mädchens, das sich in einen wegen Mordes verurteilten Jungen verliebt hat. Sie schreiben sich gegenseitig Liebesbriefe. Das Mädchen versucht, einen besseren Menschen aus ihm zu machen, um ihn für das neue Leben da draußen vorzubereiten. Doch seine Mitgefangenen sind Mörder und Vergewaltiger, ihr Einfluss auf ihn ist zerstörerisch. Wird er so wie alle anderen enden oder kann Ira ihn mit seiner Liebe retten? Der Film handelt von Hoffnung, Liebe und verrohten, gewaltsamen jungen Männern.

Pause (15 min)

A BEAUTIFUL TRAGEDY · David Kinsella, Anna Sirota · Dokumentarfilm · 90 min
Russisches klassisches Ballett ist außergewöhnlich. Es blickt auf eine ruhmreiche Tradition zurück und ist ein ausgeprägter Teil des russischen Selbstbewusstseins. Nirgendwo anders erlangt es eine höhere Perfektion als in Russland. Die Ballettschule von Perm, einer Stadt nahe Sibirien, ist eine der international bedeutendsten Einrichtungen. Nur 30 von 500 Bewerbern werden jährlich aufgenommen. Um einen Schulplatz zu erhalten, wird den kleinen Körpern alles abverlangt.



Die meisten Mädchen verbringen neun Jahre an der Schule, opfern ihre Jugend und nehmen unerträglichen Schmerz auf sich – nur, um sich bewusst zu werden, dass ihr Traum sich nicht erfüllen wird. Die Oberlehrerin, Sacharova, ist eine lebende Legende in der Welt des Balletts. Sie ist streng und unnahbar und treibt die Mädchen an den Rand der Erschöpfung. Intellektuelle Ambitionen erscheinen ihr wichtiger als die körperlichen Fähigkeiten. Denn nur Kluge werden gute Tänzer. „Idioten können nicht tanzen!“

Pause (15 min)

KILLING GIRLS · David Kinsella, Anna Sirota · Dokumentarfilm · 90 min



St. Petersburg, Russland. Eine Abtreibungsklinik, spezialisiert auf den Abbruch weit fortgeschrittener Schwangerschaften jugendlicher. Junge Mädchen kommen in die Klinik, durch die Hintertür, manchmal mit Mutter oder Freund. An diesem Ort werden Abtreibungen sogar nach sieben Monaten Schwangerschaft durchgeführt. Die Prozedur ist Standard. Kommen die Mädchen am Wochenende an, bekommen sie eine Flüssigkeit zur Einleitung der Wehen verabreicht. Die Geburt erfolgt montags. Die meisten der Mädchen wollen ihr Kind nicht sehen. Sie bleiben für eine weitere Nacht und kehren am nächsten Morgen in ihr normales Leben zurück.

Killing Girls ist eine Geschichte über moralische und wirtschaftliche Entscheidungen in der heutigen russischen Gesellschaft. Es ist die Geschichte eines Arztes, der diese späten Abtreibungen durchführt. Wer sind diese Menschen? Was ist ihre Geschichte?

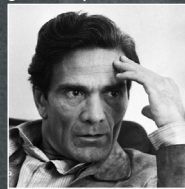
Hinweis: Alle drei Filme auf russisch mit englischen Untertiteln.

Sowohl David Kinsella als auch Anna Sirota, Chefredakteurin der größten russischen Zeitschrift *Komsomolskaya Pravda* und Co-Autorin der Drehbücher, werden sich im Anschluss an die Filmvorführungen den Fragen der Zuschauer im Rahmen einer Diskussion stellen.

SONNTAG · 17 JULI · 20 UHR · HAUPTSCHULHOF bei Schlechtwetter im Saal HS 1

Beginn bei Einbruch der Dunkelheit. Einführung durch Marco Russo (Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Innsbruck).

RO.GO.PA.G · Roberto Rossellini, Jean-Luc Godard, Pier Paolo Pasolini, Ugo Gregoretti · Spielfilm · 90 min



Der dritte, das Grammophon Filmfest beschließende Abend wird in Zusammenarbeit mit dem Italienzentrum und der Forschungsplattform *Politik-Religion-Kunst* der Universität Innsbruck als auch dem 20. Internationalen Filmfestival Innsbruck gestaltet und beleuchtet das Projekt *Ro.Go.Pa.G.*, das sich aus vier Segmenten zusammensetzt, denen in cineastischen Kreisen der Status des Kurzfilmklassikers zugesprochen wird. Der Kulturverein Grammophon beteiligt sich damit aktiv am Großprojekt *trasumanar & organizzar: Pasolini in Wort, Bild, Aktion*, das von Ende Mai 2011 bis Ende Februar 2012 die gesamte Filmographie des kontroversen italienischen Regisseurs Pasolini in Tirol präsentieren wird. Ziel ist, die kritische Auseinandersetzung des Werkes Pier Paolo Pasolinis hinsichtlich gesellschaftspolitischer Fragen zu aktualisieren und zu fördern.

Hinweis zur Altersbeschränkung: Die gezeigten Filme sind nicht FSK (Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft) geprüft. Bitte beachten Sie diesbezüglich die Anmerkungen vor dem jeweiligen Film. Wir empfehlen die Filme ab 16 Jahren (oder in Begleitung eines Erwachsenen).